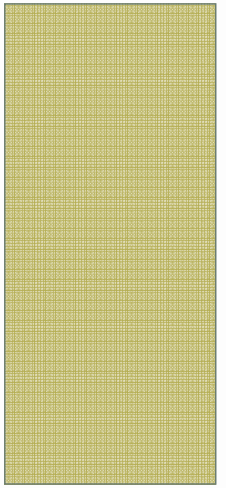
DÖRFER MIT ZUKUNFT?!

TAGUNG AM 22.09.2012

Landkreis Hildesheim

HEINDE UND DIE LANDARBEITER

AUS LANDARBEIT 07 WIRD
DIE INTERESSENGEMEINSCHAFT LANDARBEIT



LandArbeit 07

LandArbeit 07
Abschlussveranstaltung

Lange Tafel in der
Heinder Allee mit dem
„Heinder Tafeltuch"

Ein zusammenhängendes
Tischtuch mit 70 Metern
Länge

HAZ Januar 2008

Eine Woche lang hielt das Projekt „LandArbeit" Heinde und Umgebung in Atem – die Aktion ist zwar vorbei, doch die gute Stimmung hält noch immer an und soll für die Zukunft bewahrt werden. Einzelne Aktionen des Projekts sollen gute Tradition werden.
Foto: Archiv

„LandArbeit" soll keine Eintagsfliege bleiben

Heinder Bürger wollen einzelne Aktionen des Kunstprojektes weiterleben lassen / Nachahmer im Kreis gefunden

Heinde (km). Im Sommer feierte Heinde sein Kunstprojekt „LandArbeit". Jetzt fand eine Nachbereitung der Großveranstaltung statt. Und nicht nur, um in Erinnerungen zu schwelgen, sondern auch, um zukünftig davon zu profitieren. Und das scheint zu funktionieren: Einige Aktionen fanden bereits Nachahmer, andere sollen in Heinde Tradition werden.

Bürgermeister Detlef Wiese freute sich, dass von der Universität neben Christine Biehler und Jürgen Fritz jede Menge Studenten nach Heinde kamen, um sich gemeinsam mit den Bürgern an das große Fest zu erinnern. Viele Interessierte aus Heinde, Listringen, Groß Düngen und Lechstedt fanden den Weg ins Gasthaus Ohms.

Den Anfang machte eine Diashow, durch die Almut von Koenen und Andreas von Hoeren führten. Alle Beteiligten fühlten sich sofort in die einzigartige Stimmung versetzt, die in dieser Festival-Woche im Sommer in Heinde herrschte. Darauf wollen die Verantwortlichen des Organisationsteams aufbauen und einiges mit in die Zukunft nehmen.

„Heinde ist noch immer in aller Munde", sagte Ulrich Weber vom Landkreis. Er vertrat Hans-Jürgen Driemel vom Kulturbüro des Landkreises. Mit einem Projekt wie LandArbeit gehe es auch um Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Das sei in Heinde außerordentlich gut gelungen. So hörten die Anwesenden, dass einiges aus ihrer Festwoche bereits in anderen Teilen des Landkreises Schule gemacht habe. In Schellerten gebe es ein Schellerten-Memory und in Eime sei die lange Tafel weitergereicht worden. „Das ist Nachhaltigkeit im besten Sinne", sagte Ulrich Weber.

Dem konnten Christine Biehler und Jürgen Fritz, die Organisatoren von LandArbeit der Universität, nur zustimmen. Fritz betonte: „Kunst und Kultur können Kommunikation fördern". Durch Kunst könne man sich inspirieren und beflügeln lassen. Auch Künstler hätten eine Zusammenarbeit so verschiedener Gruppen und Menschen noch nicht gehabt. Heinde habe unglaubliches geleistet.

Stefan Könneke vom Netzwerk Kultur konnte sich dem nur anschließen. „Das Netzwerk ist nur ein kleiner Teil des Projektes gewesen." Durch die verschiedenen Personen und Gruppen sei ein Synergie-Effekt entstanden. Die Teilnehmer hätten sich gegenseitig gefördert, ergänzte Könneke.

Manfred-Rüdiger Stenzel machte darauf aufmerksam, dass Heinde nun aus der passiven in eine aktive Rolle schlüpfen müsse, um aus dem LandArbeit-Projekt etwas für die Zukunft zu bewahren. Wolfgang Rose erklärte sich spontan bereit, das ehemalige Projektbüro dem Ort für eine lange Zeit als Treffpunkt zur Verfügung zu stellen. „Es sind schöne Räumlichkeiten, die genutzt werden können", so Rose. Jetzt müssen aber Sponsoren für sanitäre Anlagen gefunden werden. Eine Heizung könne sicher nicht eingebaut werden, sodass die Räume nur in den wärmeren Monaten zu nutzen seien, ergänzte der Heinder. In Anlehnung an die Rad-Aktion „Kurz vor Heinde" schlug York Sandvoss vor, regelmäßig in einer netten Runde gemeinsam durch den Landkreis zu radeln.

Die Kirchengemeinde könnte sich vorstellen, eine Art Tischetausch turnusgemäß durchzuführen. „Vielleicht tafeln wir einmal in veränderter Form in Groß Düngen oder Lechstedt" erklärte Andreas von Hoeren. Außerdem wollen sich die Vereine zusammentun und neue Möglichkeiten diskutieren. So solle nicht jedes Jahr, aber alle fünf bis zehn Jahre ein Fest geplant werden. Dann vielleicht wieder mit Künstlern oder der Universität.

Gegen Ende der Veranstaltung freute sich Andreas von Hoeren, dass spontan so viele Bürger Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit haben. Nun müsse sich zeigen, ob LandArbeit die erste Euphorie überdauere und das Innerstetal noch in einigen Jahren davon profitiere.

Verstopfte

Bodenburg. Kl
Wirkung: Der s
Borbach in Boden
nen Sonntag übe
hat die Straße
schwemmt. Aus
die Straße für

Baddec

Heere. Der Land
berg lädt für d
19 Uhr, zu einer
stätte Roma in H
ler spricht über
und Jugendliche
vermitteln – geht
Es wird auch ein
Sehlde. Der Rat
sich heute von
haus Crome mi
zum Naturschut
nerstetal mit Ka
es um Ersatzpfla
nienallee und an
res Thema ist de
pe, die bei Hoc
„Auf dem Bleek
men soll.
Baddeckenstedt.
Landkreises ha
Nachfolger des

Erste Sitzung in Roses Scheune
Wie geht es weiter?
Welche Ideen haben wir?
Wie kommen wir an Geld?

Roses Scheune wird verschönert

Roses Scheune nach den ersten kleinen Umbauten 2008 ohne Budget

Beginn der Aktionen im Jahr 2008

In enger Kooperation mit Kirche und Ortsrat wurde die Aktion

„Jeder gibt ab“

geboren. Da unsere Institution die formal dem Ortsrat untersteht noch kein Budget besitzt, wurde ein Spendenaufruf getätigt.

Der Erlös der Geschenke war der Grundstock für unsere künftige kulturelle Tätigkeit.
Damals durfte man noch Kaffee und Kuchen anbieten. So war die Scheune gleichzeitig Anlaufpunkt für Gespräche und Interaktionen der Bürger im Innerstetal während der Aktionstages.

„Jeder gibt ab“

Aktion 2009

Mitwirkung am Veranstaltungsreigen „Rosen und Rüben“
mit einem Veranstaltungszyklus und abschließendem
Festwochenende im September

Zum Start des Projektes wurden von Mitwirkenden der Kirchengemeinde 100 große Holzblumen als Erkennungszeichen gefertigt. Die Blumen wurden in den Ortschaften entlang der Innerste aufgestellt. Zum Teil sind diese noch heute vorhanden.

Persönliche Einladung an die Neubürger

Eröffnungsgottesdienst im April
Verteilung der Holzblumen

Pflanzenbörse im April

Wir sind an einer breiten Öffentlichkeit Sehr interessiert!

Ankündigung der „Offenen Gartenpforte" im Innerstetal
Über 30 teilnehmende Gärten in 5 Ortschaften

„Tut mir auf die schöne Pforte“ in Heinde

Pilgergang, Apfelmarkt und barocker Gutsgarten

Heinde (km). Am kommenden Wochenende hat Heinde in Sachen Kultur wieder einiges zu bieten. Vom Pilgergang, über einen Apfelmarkt am Mühlenberg sowie einen Landschafts- und Barockgarten auf dem Gutsgelände der Familie von Kielmansegg, all das können Besucher von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, miterleben.

Die Interessengemeinschaft LandArbeit hat das Spektakel in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Heinde-Listringen sowie den ortsansässigen Vereinen und Verbänden seit langem geplant.

Mit dem Kulturprojekt im Rahmen der Aktion Rosen und Rüben versucht die Interessengemeinschaft Kultur und Dorfleben zu verbinden. „In Anlehnung an LandArbeit 07“, erklärt Marietta Tebbenjohanns von der Interessengemeinschaft. Das Aktionswochenende ist eine Kombination aus barocker Gemütlichkeit und ländlicher Kultur.

Eingeläutet wird das Festwochenende am Freitagabend, 11. September, in Walshausen. Pastor Olaf Prigge führt einen Pilgergang „Aus dem Innersten wandeln“ rund um das Gut Walshausen. Hierfür haben die Veranstalter einen Shuttlebus bestellt. Der Abend klingt am Mühlenhof bei Brezeln und Wein aus.

Der Sonnabend steht ganz im Zeichen des äußeren Gutsparks sowie des Apfelmarktes am Mühlenberg. In „Zeitschichten“ soll der Gutspark zu altem Leben erweckt werden, unter anderem am Nachmittag mit kostümierten Akteuren. Am Abend können Besucher den Park als Barockgarten bewundern. Für Unterhaltung sorgen unter anderem der Bläser- und Gemischte Chor sowie Circus Paletti.

Mit „Heinde gerät an seine Grenzen“ führen Lothar Sander und Manfred-Rüdiger Stenzel Interessierte in einer besonderen Ortsführung durch Heinde.

Kindergarten und Schule sind ebenfalls mit von der Partie. Das Team vom Kindergarten wartet mit einem Märchenrätsel rund um den Kindergarten auf. Grundschüler spielen am Gefängnis „Das hässliche Entlein“ und „Jorinde und Joringel“ und gestalten einen Märchenweg in der Allee.

In der „Offenen Kirche“ können Ruhesuchende einen Raum der Stille finden. Der Tag findet seinen Ausklang mit einem barocken Fest im Sägewerk. Am Sonntag endet das Kulturwochenende mit einem Open-Air-Gottesdienst und der schrägen Tafel am Apfelberg.

Termine im Überblick

Freitag: 19 bis 20 Uhr: Pilgergang „Aus dem Innersten wandeln“; Ausklang auf dem Mühlenhof.

Sonnabend: 13.30 Uhr: Eröffnung; 13.30 bis 18.30 Uhr: „Zeitschichten“ Landschaftsgarten erleben, äußerer Gutspark; 14 bis 18 Uhr: Apfelmarkt auf dem Mühlenhof; 14 bis 16 Uhr: „Heinde gerät an seine Grenzen“, Start und Ende am Mühlenhof; 15 bis 15.15 Uhr: „Das hässliche Entlein“, Gefängnis; 15.30 bis 16.30 Uhr: „Märchenrätsel“, am Kindergarten; 16.30 bis 17.30 Uhr: „Märchenweg“, in der Allee; 17 bis 17.15 Uhr: „Jorinde und Joringel“, Gefängnis; 18 bis 19 Uhr: Offene Kirche – Raum der Stille; 18 bis 19.30: Abendklänge, Musik im Mühlenhof mit Jez King; 19.30 bis 20 Uhr: „Zeitschichten“ - Barockgarten erleben, äußerer Gutspark, unter Mitwirkung von Bläserchor, Gemischter Chor und Circus Paletti; 20 bis 22 Uhr: barockes Fest im Sägewerk, mit Giacomo, König der Spielmänner - Spielmann der Könige;

Sonntag: 10 bis 11 Uhr: Open-Air Gottesdienst, äußerer Gutspark; ab 12 Uhr: Schräge Tafel, am Apfelberg.

Festwochenende im September
Beginn mit dem Pilgergang

Impressionen

Inszenierter Gutspark mit
barockem Feuerwerk

Abendprogramm mit passender Musik

Schräge
Tafel '09

Programm 2011

In diesem Jahr stand die Ökumene im Vordergrund.
Anlässlich des Ortsjubiläums von Groß Düngen veranstalteten die beiden Kirchengemeinden gemeinsame Aktionen unter der Mitwirkung der IG LandArbeit.
Einer der Höhepunkte war die Durchführung der „Heinder Tafel" in der Feldmark von Groß Düngen. Die Heinder überreichten „ihr" Tischtuch feierlich an die Groß Düngener.
In einer Prozession begann bei Glockengeläut der Zug an der Heinder Kirche. Von dort durch den Ort zur Innerstebrücke, der historischen Marke zwischen den Konfessionen. Hier wurde das Tuch an die Groß Düngener übergeben und in die dortige Kirche gebracht.
Jeweils untermalt und begleitet durch Glocken und Musik.
Weitere Aktionen folgten. Natürlich wurde hierbei auch getafelt.

IG LandArbeit

Das Beste für´s Innerste

02. September 2011

Ökumenischer Pilgergang mit Lichterprozession

19 Uhr Treffpunkt am Pfarrheim Groß Düngen. Koorperationsveranstaltung anlässlich der 925 Jahr Feier. Bitte festes Schuhwerk anziehen. Anschließend gemeinsamer Ausklang im Pfarrheim.

Herzliches Willkommen an alle!

18. September 2011

Hockelner „Innersteblau"

14 - 17.30 Uhr. Veranstaltung der Ortschaft Hockeln mit einer musikalisch, literarischen Wanderung zur Maschbrücke in Heinde und zurück nach Hockeln. Im Anschluss gibt es „Innerste Hering" an der Brücke Hockeln - Listringen.

Herzliches Willkommen an alle!

03. Oktober 2011

Flohmarkt in Hockeln - „Da und dort im Dorfe"

11 - 17 Uhr. Traditioneller „Dorf - Flohmarkt" in Hockeln mit nettem Abschluss.

12. Dezember 2011

Lebendiger Adventskalender

18 Uhr Roses Scheune. Der „Lebendige Adventskalender" ist die traditionelle Jahresabschlussveranstaltung der IG LandArbeit.

Herzliches Willkommen an alle!

Ausblick 2012

Frühlingsflohmarkt in Roses Scheune

Alles, was nach dem Frühjahrsputz auf Dachboden, im Keller und in der Garage neue Eigentümer finden soll, kann hier veräußert werden.

Verantwortlich für Inhalt Durchführung sind die einzelnen Orte und Institutionen mit der IG LandArbeit.

Ansprechpartner bei Rückfragen:
Andreas v. Hoeren, Telefon: 05064-960 183.

Irrtümer und kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

Gestaltung und Fotos: co-rie.chelmann@online.de

Listringen Hockeln Klein Düngen

IG LandArbeit

Das Beste für´s Innerste

Heinde Lechstedt Groß Düngen

Jahresprogramm 2011

Tafeltuchprozession
Bitte Film starten

Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender
Festtafel in der Feldmark – Das Wetter hätte nicht schlechter sein können…

Aktionen 2012:

Garagenflohmarkt in Heinde im April

Straßenmalaktion für Familien im Juli

Abschlussveranstaltung im Dezember in Roses Scheune
mit einem kleinen Rückblick auf „5 Jahre IG LandArbeit“

Straßenmalaktion
in Heinde
01.07.2012 11.00 - 14.00 Uhr
am Ende der Freiherr-vom-Stein Straße
– mit Grillen, Getränken und Popcorn –
Die IG LandArbeit lädt ein,
zur Malaktion für Groß und Klein.
Die Kreide stellen wir,
das Malen, das macht Ihr.
Wir wollen auf die Straße malen
keinen langen Wurm,
sondern einen hohen, schiefen
Turm!

Sicherlich wird auch in den kommenden 5 Jahren das
Projekt LandArbeit 07 Früchte tragen.
Unsere Aktionsgruppe steht allen Interessierten offen.
Jeder der eine Idee hat, oder Freude an derartigen Projekten
mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen.

Wir sind gespannt, was das kommende Jahr bringt!

Vermutlich werden Dunkelheit und Nacht ein zentrales Element
neuer Aktivitäten.

Neugierig? Dann kommen Sie doch mal in das Innerstetal!

Viele Grüße aus dem Innerstetal und vielen Dank für Ihr Interesse
Andreas v. Hoeren für die IG LandArbeit